



FÖRDERVEREIN für Suchtkrankenberatung
und Behandlung in Harburg e. V.

12. aktualisierte Auflage

Wegweiser
aus der

SUCHT

für den Raum Süderelbe

In Kooperation mit den Suchtberatungsstellen
KODROBS Süderelbe/Wilhelmsburg des
jhj Hamburg e. V. | www.jhj.de und der
STZ Beratungsstelle Harburg der
Martha-Stiftung | www.martha-stiftung.de

INHALT

SELBSTHILFEGRUPPEN 4

BERATUNGSSTELLEN

Suchtberatungsstelle Kodrobs Süderelbe/Wilhelmsburg ..	10
STZ Beratungsstelle Harburg	10
Abrigado – Kontakt- und Beratungsstelle	11
Ambulantes Beratungszentrum Süderelbe Suchtberatung	11
Jugendsuchtberatung mobS –	
mobile Suchtberatung Hamburg Süderelbe.....	12

WEITERE ADRESSEN

Ambulanz Süderelbe Harburg	12
Psychosoziale Betreuung für Substituierte (PSB):	
jhj Hamburg Netzwerk gGmbH	12
Stationäre Entgiftungs- und	
Motivationsbehandlung im AK Harburg.....	13
Beratung für auffällige Kraftfahrerinnen	
Hamburg Nord e. V.	13
BAK-Bund Alkoholfrei lebender Kraftfahrer Nord e. V.	13
KISS Hamburg Kontakt- und Informationsstelle	
für Selbsthilfegruppen	13
KISS Hamburg – Kontaktstelle Harburg	13
Anonyme Alkoholiker Hamburg.....	13
ZISS – Selbsthilfekontaktstelle im Landkreis Harburg	14
Paritätischer Wohlfahrtsverband Niedersachsen e. V.	
Kreisverband Stade	
Selbsthilfekontaktstelle Stade	14
KALLE Beratungsstelle	14
In eigener Sache.....	15

IMPRESSUM

Förderverein für Suchtkrankenberatung
und -behandlung in Harburg e. V.
Schloßmühlendamm 30, 21073 Hamburg
Telefon 040 3347533-0, info@foerdervereinharburg.de
Vertreten durch: Kai Ramuschkat, 1. Vorsitzender
Registergericht: Amtsgericht Hamburg Nr. VR9671

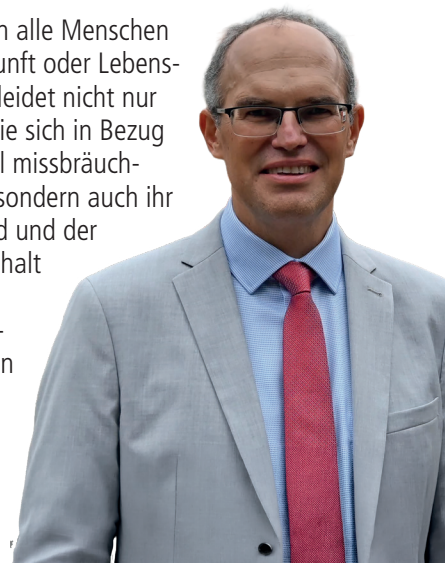
„Suchterkrankungen können alle Menschen unabhängig von Alter, Herkunft oder Lebenssituation betreffen. Häufig leidet nicht nur die Person allein darunter, die sich in Bezug auf legale wie illegale Mittel missbräuchlich oder abhängig verhält, sondern auch ihr persönliches soziales Umfeld und der gesellschaftliche Zusammenhalt insgesamt. Das Bezirksamt Harburg setzt sich insbesondere im Sozialpsychiatrischen und Jugendpsychiatrischen Dienst, in der Mütterberatung und im Kommunalen Gesundheitsförderungsmanagement für die Prävention und Überwindung von Suchterkrankungen ein.

In belastenden Situationen ist es jedoch nicht immer einfach, die richtigen Ansprechpersonen oder Hilfsangebote zu finden. Daher bin ich sehr dankbar, dass der Förderverein für Suchtkrankenberatung und -behandlung in Harburg e. V. sich in Kooperation mit den Suchtberatungsstellen KODROBS Süderelbe/Wilhelmsburg der hjh Hamburg e. V. und der STZ Beratungsstelle Harburg der Martha-Stiftung darum kümmert, die verschiedenen Angebote mit dem „Wegweiser aus der Sucht für das südliche Hamburg“ bereits in 12. Auflage zu verbreiten. So wird es auch dem medizinischen Personal erleichtert, sich über die Hilfsangebote zu informieren und Betroffene an die Stellen zu vermitteln, die ihnen helfen können.

Den ehrenamtlichen Mitgliedern des Fördervereins gilt ein besonderer Dank für ihr jahrelanges Engagement für die Gesundheit im Bezirk. Durch die Unterstützung von Selbsthilfegruppen und Hilfseinrichtungen sowie die Aufklärungsarbeit in Medien, Schulen und sonstigen Einrichtungen leisten sie einem wichtigen Beitrag für die Suchtberatung, -behandlung und -prävention und somit für unseren Bezirk Harburg.“

Ihr


Christian Carstensen



SELBSTHILFEGRUPPEN

MONTAG

16:00 Uhr

■ Russischsprachige Selbsthilfegruppe bei Alkohol- und Drogenabhängigkeit

in den Räumen der KODROBS Süderelbe/
Wilhelmsburg
Weimarer Str. 83 – 85
21107 Hamburg (Wilhelmsburg)
Instagram: @center_freedom

18:00 Uhr

■ Selbsthilfegruppe „Die Reeseberger“

Im Gruppenraum von Kiss-Harburg
Neue Str. 27
21073 Hamburg (Harburg)
Lutz Runge, Tel. 0172 4093060

19:00 Uhr

■ ELAS Abstinenzgruppe Harburg

Im Gemeindehaus der Lutherkirche
Kirchenhang 21
21073 Hamburg (Harburg)
Tel. 0157 52594848

■ Anonyme Alkoholiker

Römisch-Katholische Kirchengemeinde Harburg
Museumsplatz 3
21073 Hamburg (Harburg)

NOCH MONTAG

20:00 Uhr

■ Gamblers Anonymous (Glücksspiel)

Gemeindehaus
Sinstorfer Kirchweg 21
21077 Hamburg (Harburg)
1. Meeting im Monat Schrittemeeting

DIENTAG

18:00 Uhr Buxtehude

■ Leben mit Sucht Suchtmittelübergreifend

In den Räumlichkeiten der Diakonie
Harburger Str. 2
21614 Buxtehude
Tel. 0170 3408727

■ Leben mit Sucht Angehörigengruppe

In den Räumlichkeiten der Diakonie
Harburger Str. 2
21614 Buxtehude
Tel. 0170 3408727

19:00 Uhr

■ NO NAMES

In den Gruppenräumen des STZ Harburg,
barrierefrei
Schlossmühlendamm 30
21073 Hamburg (Harburg)
Ansprechpartner Uli, Tel. 0174 2065333

20:00 Uhr

■ Anonyme Alkoholiker

Thomaszentrum
Lange Striepen 3a
21147 Hamburg (Hausbruch)
mit Pause, rollstuhlgeeignet

MITTWOCH

18:15 Uhr

■ **Bleifrei (suchtmittelübergreifend)**

In den Gruppenräumen des STZ Harburg,
barrierefrei,
Schlossmühlendamm 30
21073 Hamburg (Harburg)
Petra, Tel. 0172 4011330

18:30 Uhr

■ **Anonyme Alkoholiker**

St. Johannis Kirche in Hamburg
Bremer Str. 9
21073 Hamburg (Harburg)
rauchfrei, rollstuhlgerecht,
offenes Meeting
4. und 5. Mittwoch im Monat

19:00 Uhr

■ **Anonyme Alkoholiker –
deutsch-polnisch**

Raum an der Kirche Heilig Kreuz
An der Falkenbek 10
21149 Hamburg (Neugraben-Fischbek)
Vorschulgebäude Haupteingang
Tel. 0151 10444544
Offenes Meeting jeden 1. Mittwoch im Monat

DONNERSTAG

17:30 Uhr

■ **Gruppe für Angehörige von
Suchtkranken**

In den Gruppenräumen des STZ Harburg
Schlossmühlendamm 30
21073 Hamburg (Harburg)
barrierefrei
Ansprechpartner Nicola Russo,
nicola.russo@hotmail.de
Jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat

■ **BAK (Bund Alkoholfrei Lebender
Kraftfahrer Nord e. V.)**

In den Räumen von KISS-Harburg
Neue Straße 27
21073 Hamburg (Harburg)
Holger Heidecke, Tel. 0152 53524745
heidecke@bak-hamburg.de

■ **H.A.N.D
(Harburger Alkohol Nachsorge im Dialog)**

Kulturpalast Rieckhoffstraße
Seminarraum 3
Rieckhofstr. 12
21073 Hamburg (Harburg)
shg.hand@web.de

18:00 Uhr

■ **Guttempler Gesprächsgruppe**

AWO-Seniorentreff
Neugrabener Markt 7
21149 Hamburg (Neugraben)
Tel. 04163 826994
Horst.Hoege-Hamburg@t-online.de

NOCH DONNERSTAG**19:20 Uhr****■ Selbsthilfegruppe Spielfrei**

In den Gruppenräumen des STZ Harburg,
barrierefrei
Schlossmühlendamm 30
21073 Hamburg (Harburg)
Frank Zunker, Tel. 0171 7606997
selbsthilfe@spielfrei.jetzt

19:30 Uhr**■ Anonyme Alkoholiker**

Butendeichsweg 2
21129 Hamburg (Finkenwerder)
im Keller „Altes Ortsamt“

■ AL-Anon-Meeting (Angehörige)

Bahnhofstr. 49/51
21423 Winsen/Luhe
Herbergsverein, Hintereingang

20:00 Uhr**■ Anonyme Alkoholiker
deutsch – polnisch**

Sinstorfer Kirchweg 21
21077 Hamburg (Sinstorf)

FREITAG**17:30 Uhr****■ Frauenselbsthilfegruppe**

In den Gruppenräumen des STZ Harburg,
barrierefrei
Schlossmühlendamm 30
21073 Hamburg (Harburg)
Gerlinde, gkroetenhexe@aol.com

19:30 Uhr**■ Anonyme Alkoholiker**

St. Johannis Kirche in Hamburg
Bremer Str. 9
21073 Hamburg (Harburg)
barrierefrei

■ AL-Anon (Angehörigengruppe)

Eigenheimweg 52,
21077 Hamburg (Harburg)
nicht barrierefrei
Ulrike, Tel. 040 7606854

SONNTAG**15:00 Uhr****■ USHG Trockendock**

Alkohol
In den Räumen der KISS-Harburg
Neue Str. 27,
21073 Hamburg (Harburg)

BERATUNGSSTELLEN

■ Suchtberatungsstelle Kodrobs Süderelbe/Wilhelmsburg

Weimarer Straße 83 – 85,
21107 Hamburg

Tel. 040 7516-20

Fax 040 7523278

E-Mail: wilhelmsburg@kodrobs.de

Öffnungszeiten

Mo., Di. und Do. 09:00 – 18:00 Uhr,
Fr. 09:00 – 16:00 Uhr

Die Beratung bei Suchtproblemen (Alkohol-, Drogen-, Medikamenten-, Glücksspielproblemen und Medienabhängigkeit) ist kostenlos, anonym und vertraulich.

- Einzel- und Angehörigenberatung in deutscher, kurdischer, türkischer, russischer und englischer Sprache.
- Vermittlung in Entzug, Vorsorge, Therapie, Selbsthilfe.
- Spritzentausch und Wäsche waschen.
- Die Einrichtung ist barrierefrei.

■ STZ Beratungsstelle Harburg

Schloßmühlendamm 30,
21073 Hamburg

Tel. 040 3347533-0, Fax 040 3347533-29

harburg.stz@martha-stiftung.de

Sprechstunde ohne Voranmeldung:

Mittwoch 11:00 – 13:00 Uhr

Öffnungszeiten:

Montag	10:00 – 12:00 Uhr, 13:00 – 18:00 Uhr
Dienstag	14:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch	10:00 – 13:00 Uhr, 14:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag	10:00 – 12:00 Uhr, 13:00 – 18:00 Uhr
Freitag	10:00 – 14:00 Uhr

- Angebote für Menschen mit Alkohol-, Drogen-, Medikamenten- und Glücksspielproblemen und Angehörige.
- Einzelberatung, Informationsgruppe, Akupunktur.
- Ambulante Therapie (Rehabilitation), Rückfallpräventionstraining.
- Vermittlung in Entzug, Vorsorge, Therapie, Selbsthilfe.
- Barrierefrei

■ Abrigado – Kontakt- und Beratungsstelle mit integriertem Drogenkonsumraum

Schwarzenbergstr. 74,
21073 Hamburg

Tel. 040 7676412

Fax 040 76757848

Mo. – Fr.: 13:30 – 19:00 Uhr

Anonyme, kostenfreie Beratung für Konsumentinnen/ Konsumenten illegalisierter Drogen, Case-Management, Gesundheitsraum, Wundversorgung, Essen und Trinken zum Selbstkostenpreis, Duschen, Wäsche waschen, Entzugs- und Therapievermittlung, Spritzen-tausch.

■ Ambulantes Beratungszentrum Süderelbe Suchtberatung

Lütt Enn 6,
21149 Hamburg

Tel. 040 200010-1500

abs@therapiehilfe.de

Suchtmittelübergreifende Beratung für Betroffene und Angehörige.

Wir bieten:

Information, Beratung, Kostenklärung und Vermittlung in weiterführende Maßnahmen.

Offenen Sprechstunden:

Di. und Mi. 15:00 – 17:00 Uhr und
Fr. 10:00 – 12:00 Uhr.

Sie können uns auch anrufen und individuell einen Termin vereinbaren. Die Einrichtung ist barrierefrei.

■ Jugendsuchtberatung mobS – mobile Suchtberatung Hamburg Süderelbe

Suchtgefährdete und Suchtkranke (14 bis 27 Jahre)
sowie deren Angehörige.

Lütt Enn 6

21149 Hamburg

Tel. 040 200010-1515

oder 0176 450323 80 oder 0176 45001144

Alle Angebote bieten wir auch in russischer Sprache an.

Wegweiser aus der SUCHT

WEITERE ADRESSEN

■ Ambulanz Süderelbe Harburg

Substitution und Psychosoziale Betreuung

Ltd. Arzt Martin Denda

Wallgraben 37 (Zugang Wallgraben 37,
Kellereingang/Durchgang), 21073 Hamburg

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag: 08:00 – 12:00 Uhr

Dienstag: 15:00 – 18:00 Uhr (vor allem für
Berufstätige)

Tel. 040 35676775

(Telefonsprechzeiten täglich von 09:00 – 11:00 Uhr)

FAX 040 63741789

mail@ambulanzsuederelbe.de

■ Psychosoziale Betreuung für Substituierte (PSB): jhj Hamburg Netzwerk gGmbH

Wallgraben 37, 21073 Hamburg

(Zugang Wallgraben 37, Kellereingang/Kellerdurchgang)

Tel. 040 76794138, Fax 040 63741789

psbisa.harburg@jhj.de

■ Stationäre Entgiftungs- und Motivationsbehandlung im AK Harburg

Abteilung für Psychiatrie und Psychotherapie,

Haus 16, 1. OG links, Station 161 A

Eißendorfer Pferdeweg 52 (Zufahrt über Denickestr.)

21075 Hamburg (Harburg)

Tel. 040 18183277

Fax 040 1818-863986

■ Beratung für auffällige Kraftfahrerinnen Hamburg Nord e. V.

Repsoldstr. 4, 1. Etage

Egon Golsch, **Tel. 040 24870779** oder

0171 4794181

www.abstinent-fahren.de

■ BAK-Bund Alkoholfrei lebender Kraftfahrer Nord e. V.

Hilfe für alkohol-, drogen- und verkehrsauffällige
Kraftfahrer

Repsoldstr. 4, Erdgeschoss links

20097 Hamburg

Tel. 040 28055389-387

www.bak-hamburg.de

■ KISS Hamburg Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen

Mo. – Do. 11:00 – 17:00 Uhr

Selbsthilfe-Tel. 040 395767

■ KISS Hamburg – Kontaktstelle Harburg

Neue Straße 27

21073 Hamburg (Harburg)

Tel. 040 30087322

■ Anonyme Alkoholiker Hamburg

Tel. 0162 2633044

■ ZISS – Selbsthilfekontaktstelle im Landkreis Harburg

Rathausstraße 27a
21423 Winsen/Luhe

Kontakt:

Heather Conrad

Telefon: 04171 653122

info@ziss-online.de

www.ziss-online.de

■ Paritätischer Wohlfahrtsverband Niedersachsen e. V. Kreisverband Stade Selbsthilfekontaktstelle Stade

Johannisstraße 3 (Johanniskloster)
21682 Stade

Tel. 04141 3856

selbsthilfe-stade@paritaetischer.de

Sprechzeiten:

Sprechstunde nach telefonischer Vereinbarung:

Dienstag: 09:00 – 13:00 Uhr und
14:00 – 16:00 Uhr

Donnerstag: 09:00 – 13:00 Uhr

■ KALLE Beratungsstelle

Beratung für Kinder und Jugendliche aus Alkohol und Cannabis-belasteten Lebensgemeinschaften
c/o SUCHT & Wendepunkt e. V.

Koppel 55
20099 Hamburg

Tel. 040 244241-880

Fax 040 244241-822

Freecall 0800 280 280 1

info@kalle-beratungsstelle.de

Telefonzeiten: Mo, Di, Do. 10:00 – 14:00 Uhr

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 10:00 – 14:00 Uhr,
Mi. (ohne Termin) 15:00 – 17:00 Uhr

kalle-beratungsstelle.de



FÖRDERVEREIN für Suchtkrankenberatung
und Behandlung in Harburg e. V.

In eigener Sache

Seit der Gründung im Jahr 1981 sind Zweck und Ziele des Vereins:

- Maßnahmen zur Abwehr der Suchtgefahren und zur Hilfe für Suchtgefährdete und Suchtkranke im Raum Harburg zu fördern und
- die Zusammenarbeit aller Hilfseinrichtungen zu unterstützen. Der Verein will insbesondere beim
- Aufbau und Ausbau von Beratungsstellen und Selbsthilfegruppen behilflich sein.

Mit Hilfe von Öffentlichkeitsarbeit und in Kooperation mit Selbsthilfegruppen soll Abhängigen und/oder deren Angehörigen die „Schwellenangst“ genommen werden.

Auf den Seiten dieses Flyers konnten wir mit Hilfe aller Beteiligten eine Liste mit Adressen zusammenstellen, die die Vielfalt der Wegbereiter aus der Abhängigkeit widerspiegelt. Trotzdem erhebt diese Liste keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Gruppen, die zukünftig mit berücksichtigt werden möchten, können sich mit dem Förderverein in Verbindung setzen.

Dazu bieten wir an:

Kai Ramuschkat, 1. Vorsitzender,

Telefon 040 3347533-16

oder über www.foerdervereinharburg.de

k.ramuschkat@foerdervereinharburg.de



FÖRDERVEREIN für Suchtkrankenberatung und Behandlung in Harburg e.V.

Wir engagieren uns in den Bereichen Suchtberatung und -behandlung im Hamburger Bezirk Harburg.

Wir möchten, dass Suchtkranke und deren Angehörige die bestmögliche Hilfe bekommen. Unser Ansinnen ist es, das Thema Sucht aus dem gesellschaftlichen Abseits zu lösen, die Arbeit sowohl der ehrenamtlichen als auch der professionellen Suchthilfe bekannter und es Betroffenen damit einfacher zu machen, sich in dieses Hilfesystem zu begeben. Daher fördern wir die Selbsthilfegruppen und Einrichtungen der professionellen Suchthilfe in Harburg und leisten ehrenamtliche Mitarbeit sowie psychosoziale Stabilisierung der Suchtkranken in der Selbsthilfe. Der Förderverein für Suchtkrankenberatung und Behandlung in Harburg e.V. hat derzeit 60 zahlende Mitglieder.

**MIT EINEM BEITRAG VON 11 EUR JÄHRLICH HELFEN
SIE, SUCHTKRANKEN DEN ERSTEN SCHRITT IN EIN
SUCHTFREIES LEBEN ZU ERMÖGLICHEN!**

Möchten Sie auch helfen? Schätzen Sie Ihren Beitrag nicht zu gering! Sie können Gutes tun und Sie können Ihren Beitrag steuerlich geltend machen.

Über diesen QR-Code
gelangen Sie zum
Aufnahmeantrag.

